

Sprachassistentenz

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Mai 2011 17:07

Ach so, MentorIn...

An der ersten Schule habe ich mal zwischendurch vernommen, wer wohl für mich zuständig war. nachdem sie gemerkt hat, dass ich ganz gut zurecht kam, habe ich fast nie wieder Kontakt mit ihr gehabt (sie hatte auch keine Verwendung für mich in ihrem Sprachunterricht).

An der zweiten Schule gab es feste "Teams" (es war eine Gesamtschule mit Jahrgangsteam-Struktur). Ich wurde einem Jahrgang zugewiesen, mir wurde ein Schlüssel gegeben und das wars nach ein paar Wochen. Ich meine: mein Stundenplan war gemacht, ich musste mit den jeweiligen KollegInnen jeweils abmachen, was zu tun war. Als es irgendwann eine Explosion gab, hat mich zufälligerweise eine andere Kollegin aus dem Team (die keine Sprachlehrerin war) aufgefangen. Sie hat mich in Tränen nachmittags auf dem Hof getroffen und einiges wieder in Lot gebracht. Ich habe die Lerngruppen gewechselt und ab dann lief es besser.

Meine besten Kontakte in dieser Schule waren ein Politiklehrer und eine Kunstlehrerin aus dem Team. Ich hatte eine gemeinsame Springstunde mit dem einen, mit der anderen haben wir oft einfach so gequatscht.

Grüße,
Chili